



Juli 2011

9. Jahrgang
Ausgabe 2

Das EMS - Semestermagazin

Schulzeitung



der Europaschule
SCHWADORF



Das Schuljahr 2010/2011
II. Semester



Februar 2011

- 03. 1. Klassen: Exkursion KHM Ägypten
- 15. 4. Klassen: Vortrag Poly Himberg
- 21. 3. B: Projekt „Bewegte Klassen“ (+ 21.03., + 09.05.)
- 22. Vienna's English Theatre
- 24. 3. A: Projekt „Bewegte Klassen“ (+ 17.03., + 12.05.)



März 2011

- 08. FASCHINGSDIENSTAG
- 14. Vortrag Helmut Pichler: „Burma“
- 15. IBF: Albertina
- 17. Alle Klassen: Känguru der Mathematik
- 21. 3. Klassen: TOP TALENTE CHECK
- 22. 1. und 2. Klassen: Folke Tegethoff «Schule des Zuhörens»
- 23. 40 SS 3.+ 4. Klassen BOBI: Schnupperwerkstatt Autobahnstation MARCHÉ
- 23. 3.+ 4. Klassen: IBF Fitnesscenter Schwadorf
- 29. 3. Klassen: Exkursion Hofburg WIEN
- 30. ECDL-Prüfung



April 2011

- 06. Schulbeichte
- 11. Schwimmcup Schwechat (Bezirk)
- 15. Vorösterlicher Gottesdienst
- 27. 2. und 3. Klassen: Impfung: Hepatitis B: Teilimpfung 1



Mai 2011

- 02. 4. Klassen: Exkursion ORF-Zentrum
- 04. Elternsprechtag
- 06. KET
- 11. 3. Klassen: Exkursion Römerquelle
- 15. bis 20. 4. Klassen: Sportwoche Kroatien UMAG
- 16. bis 20. 1. Klassen: Projektwoche ALTENMARKT (Jugendhotel Weitenmoos)
- 16. 2. Klassen: Lehrausgang RAIKA
- 17. 3. Klassen: Exkursion Wiener Ringstraße
- 18. 3. Klassen: Lehrausgang RAIKA
- 22. Frauenlauf
- 25. 4. Klassen: Impfung: Diphtherie, Tetanus und Pertussis (DTP)
- 25. 2. und 3. Klassen: Impfung: Hepatitis B: Teilimpfung 2
- 26. 4. Klassen: Brandschutzvortrag
- 27. 1. Klassen: Leseabend (Kinderbuchautor Rudolf Gigler)
- 27. Landesmeisterschaft Schwimmen BSFZ Südstadt
- 31. 3. Klassen: Wasserjugendspiele Ebergassing
- 31. 1. Klassen: Landesausstellung Carnuntum

ORF BACKSTAGE



Juni 2011

- 06. „Teichfest“ für „Das Biotop“
- 09. D 4/I: „Gott des Gemetzels“ Burgtheater
- 15. ECDL-Prüfung
- 15. 2. Klassen: Vorbereitung auf die Radfahrprüfung
- 22. Schulfest
- 24. Schlusskonferenz
- 24. Stopp Littering
- 27. 2. Klassen: Radfahrprüfung
- 28. bis 30. 3. Klassen: Bewegte Klassen > Outdoor-Tage Raabs
- 29. 1. Klassen: Hauptstadtprojekt: „Alle Neune in 4 Jahren“ GRAZ



Juli 2011

- 01. Zeugnis



Summer Vacation

Eine wichtige Vereinbarung.



MMag. Ulrike Wiedersich von der BHAK und
HD Gerlinde Stadler von der EMS

Vereinbarung über eine Schulkooperation zur Umsetzung der NÖ Mittelschule!

Die Schulleiterinnen der Modellschule EMS Schwadorf und der Handelsakademie Bruck/Leitha vereinbaren die organisatorische und pädagogische Kooperation beginnend mit dem Schuljahr

2011/2012.

Der Einsatz von Bundeslehrern an der Europäischen Mittelschule z.B. für den Unterricht des Wahlpflichtfaches Französisch im gymnasialen Zweig ist geplant.

Die Kooperation

der EMS Schwadorf mit der BHAK Bruck/Leitha hat schon Tradition (gemeinsame Projektstage) und die Erfolge dieser Zusammenarbeit verlangten eine Festigung und Weiterführung der Verbindung.

Deshalb kam es am **12. April 2011** zu der offiziellen Vertragsunterzeichnung durch die Direktionen.



Das Team der EMS SCHWADORF
wünscht allen Schülerinnen und Schülern,
den Eltern und allen unseren Freunden und Gönnern
fröhliche Ferien und ein gesundes Wiedersehen
im Schuljahr 2011 / 2012.

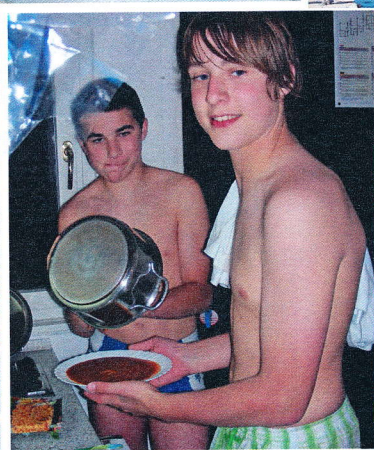


Die Sportaktivitäten wie Volleyball, Tennis, Kajak, Segeln und Surfen waren über den Tag verteilt und ließen den Kindern dennoch Zeit, ihre Kochkünste in den Appartements zu erproben. Manche hatten Schwierigkeiten bei den Mengenangaben, manche vergaßen zum Beispiel den Kaiserschmarren umzurühren. Der Verbrauch von Spülmittel und Schwämmen zum Reinigen war enorm.



Englisch gesprochen wurde, auf dem Plan. An den Abenden standen „Hully-Gully“ und soziale Kontakte quer durch alle Appartements im Mittelpunkt. Bis auf ein paar Schürfwunden oder leicht humpelnde Beine kehrten wir am 20. Mai wieder braun gebrannt und gut gelaunt in den Schulalltag zurück.

Es gab aber Gott sei Dank Frühstück und Abendessen in Buffetform. Auch zum Schwimmen im Meer und Swimmingpool blieb genügend Zeit. Biologische Studien an einem Skorpion, Quallen, Krabben und Eidechsen gehörten hier natürlich auch zum Programm.



Als „Miniprojekt“ stand auch ein Tag, an dem nur

4. Klassen

Am Sonntag fuhren wir im strömenden Regen der Sonne entgegen, nach Umag (Kroatien) in die Hotelanlage „Sol Polynesia“.



Die Kinder der vierten Klassen danken für die finanzielle Unterstützung ihrer Kroatienwoche allen Sponsoren. (Elternverein, Gemeinden, Firma Stepan)



Lustig und super war's!





22. März kam zu den Kindern der 1. und 2. Klassen „DIE fabelhaft!e SCHULE DES ZUHÖRENS“ in der Person des bekannten Erzählers Folke Tegetthoff.



Schule des Zuhörens



In seinem 100minütigen Erzählvortrag „Die Schule des Zuhörens“ verbindet Folke Tegetthoff Theorie mit Praxis: Er berichtet von verblüffenden Tatsachen über das Ohr, entführt mit seinen Geschichten aber auch in eine wunderbare Welt des Hörens.

Das Besondere an diesem Programm: Es richtet sich an alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten und will sagen:

Es gibt keine größere Sehnsucht eines Menschen, als jemanden zu finden, der einem zuhört!



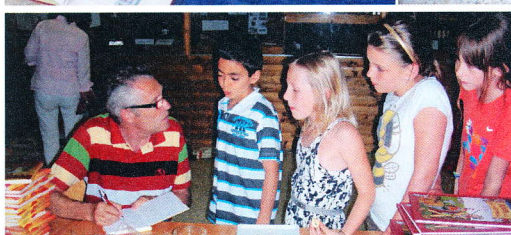
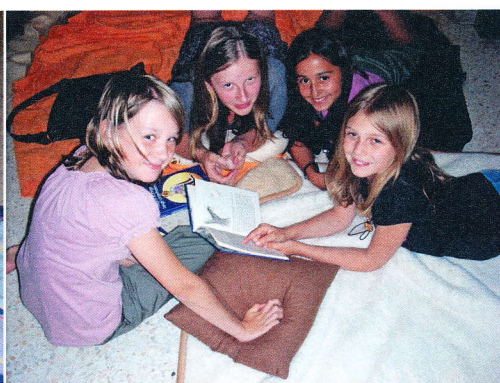
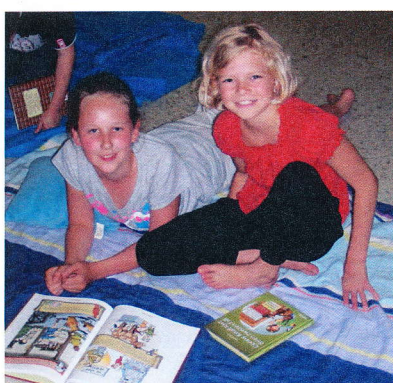
Die SchülerInnen der 1. Klassen wurden am 27. Mai zu einem speziell für sie veranstalteten Leseabend in die EMS Schwadorf eingeladen.

1. Klassen

Zu Beginn schmökerten die Kinder in Büchern des Gastautors **Rudolf Gigler**, wobei sie großen Spaß hatten. Besonders die Geschichte „Tragen Könige lange Unterhosen?“ belustigte sie sehr.

Dann begann der steirische Autor kurze Episoden aus seinem Leben zu erzählen und leitete so gekonnt

auf die Geschichten in seinen Büchern über, aus denen er dann vorlas. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich durch Rollenspiele und Ausbauen der Erzählungen aktiv am Geschehen, was ihnen sichtlich viel Freude bereitete.



Unser Dank gilt **Rudolf Gigler**, der mit seinen Beiträgen bei vielen die Freude am Lesen wieder geweckt hatte und jedem Kind eines seiner Bücher schenkte. Besonders danken wir der Raiffeisenbank Schwadorf für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.

SICH WOHLFÜHLEN ...

Jugendhotel
Weitenmoos



Wandern – Sightseeing – Abenteuer – Entspannung - Spaß

1. Klassen

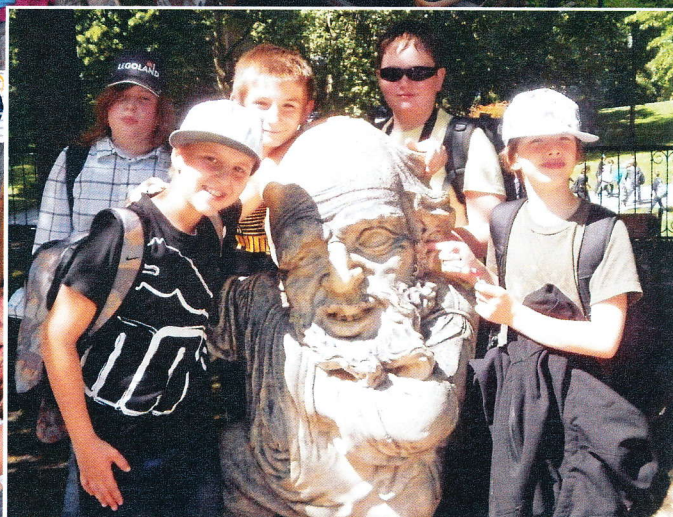
„Mehr als eine Projektwoche“



Die 1. Klassen waren von 16. bis 20. Mai in St. Johann/Pongau im Jugendhotel WEITENMOOS



Das Tagebuch findet man auf unserer Homepage!



Sponsoren: Firma Schachinger-Firma Trenkwalder-Firma Augsburg
Firma Stepan-Familie Schwaner-Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl

Außerdem bedanken wir uns recht herzlich beim Elternverein und den Schulgemeinden für die geleistete Unterstützung!



Monarchie

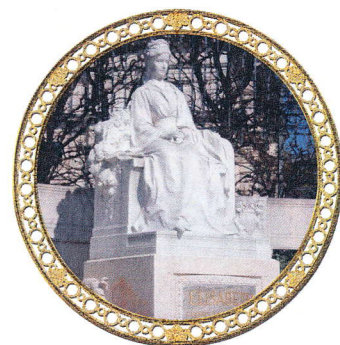
Einmal wie Kaiser und Kaiserin leben! Wer möchte das nicht? Im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchten die 3. Klassen am 29. März das **SISI-Museum** und die **Kaiserappartements** in der **Wiener Hofburg**.



3. Klassen

Die Einblicke in das Leben am Kaiserhaus waren interessant und brachten viele neue Erkenntnisse. Zum Schluss war man sich einig – einmal Kaiser oder Kaiserin zu sein wäre sehr aufregend – aber nur für einen Tag.

Zum Schluss erholte man sich im nahen Volksgarten – und begegnete nochmals



Kaiserin Elisabeth.



Demokratie

Der Gemeinde-Vifzack

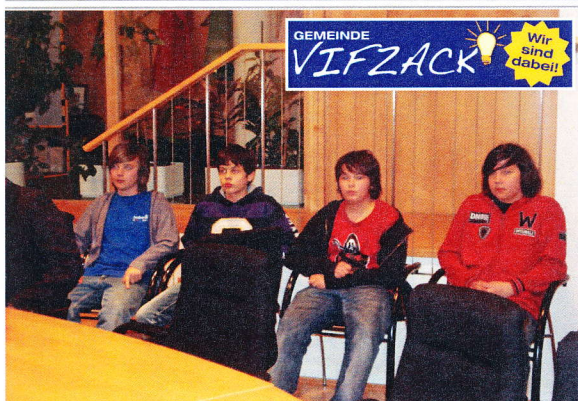
... ist eine Initiative zur politischen Bildung an Niederösterreichs Schulen.

... stellt die Gemeinden in den Mittelpunkt, Schülerinnen und Schüler erarbeiten Themen in ihren jeweiligen Heimatgemeinden.

... wird mit der LMS „Lernen Mit System“ - Plattform im Internet und direkt in den Gemeinden mit den Zuständigen umgesetzt.



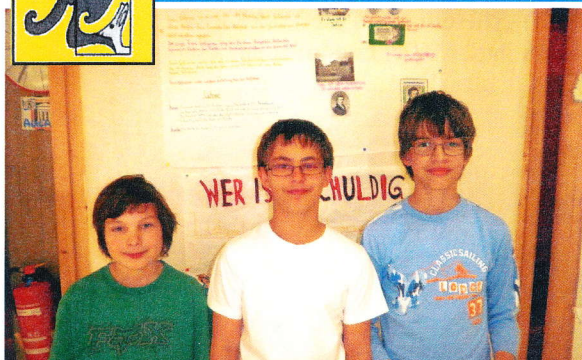
Im Rahmen des NÖ Schulprojektes „Der Gemeinde-Vifzack“ besuchten die SchülerInnen der 3 A am Abend des 29. März die Gemeinderatssitzung ihrer Heimatgemeinde Schwadorf.



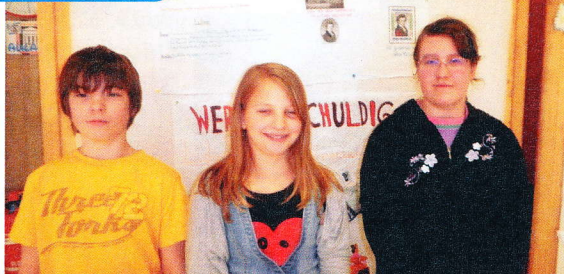
Durch dieses Projekt wird das Unterrichtsprinzip „Politische Bildung“ im Rahmen eines Schulprojektes umgesetzt - die Schülerinnen und Schüler müssen Aufgaben zu unterschiedlichen Themen lösen. Um ein Basiswissen zu schaffen gibt es auf der LMS-Plattform Lernpakete, die immer verfügbar sind, zu verschiedenen Themen (Gemeindefinanzen, Gemeindeaufgaben etc.).



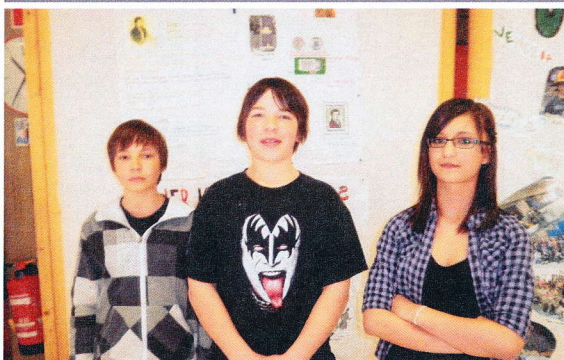
da es beispielsweise die Aufgabe der Gemeinderäte ist, das Bindeglied zwischen Schule und Gemeinde zu sein!



1. Schulstufe:
Marcel Krammer, Benjamin Leinwather, Teodor Platon



2. Schulstufe:
Julian Reiner, Annika Murr, Astrid Jüly



3. Schulstufe:
Michael Trischitz, Silvio Kimmel, Wiktoria Mazur



4. Schulstufe:
Rebecca Winkler, Michael Fleihaus, Tanja Richter

Der stolze „Coach“ ist Elisabeth RESCH

nahm an diesem Multiple-Choice-Wettbewerb, der europaweit stattfindet, auch in diesem Jahr wieder teil. An der EMS wird er in zwei Alterskategorien durchgeführt. (Benjamin: 1.u.2., Kadett: 3.u.4.Klasse)

Es werden 30 Fragen gestellt (24 in der Gruppe Benjamin), für die jeweils 5 Lösungsvorschläge angeboten werden. **Nur eine der vorge-schlagenen Antworten ist richtig.**

Känguru der Mathematik (Mathematical Kangaroo) ist ein seit 1995 bestehender internationaler Mathematik-Wettbewerb für Schüler der 3. bis 13. Klassenstufe, der jeweils jährlich am dritten Donnerstag im März durchgeführt wird, wobei er in Österreich unregelmäßig an einem Donnerstag im März ausgeführt wird.

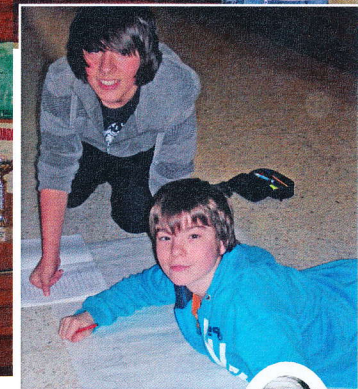
Im Vordergrund steht dabei nach Angaben der Veranstalter die Fähigkeit, logisch zu kombinieren, „plumpes Auswendiglernen“ von Formeln sei nicht hilfreich.

Da dieser Wettbewerb weltweit ausgetragen wird und sich in vielen Ländern ständig wachsenden Zuspruchs erfreut, ist er mittlerweile der teilnehmerstärkste Schüler-Wettbewerb überhaupt; so nahmen allein in Deutschland im Jahr 2009 mehr als 800.000 Schülerinnen und Schüler teil.



LERNEN LERNEN

Auch im zweiten Semester erlebt die 2. A, wie man Lernen noch besser lernen kann. Viele positive Gedanken, wertvolle Erkenntnisse und gute Vorsätze werden dabei „plakativ“ dargestellt und zur schrankenlosen Anwendung freigegeben.



Lernen ist wie rudern gegen den Strom – sobald man aufhört, treibt man zurück...

Laotse



Bezirksmeisterschaften Schwimmen

Bezirk Wien-Umgebung

Am

11. April fuhren 40 hochmotivierte Mädchen und Burschen der EMS-Schwadorf ins Hallenbad nach Schwechat um ihr Können bei den Bezirksmeisterschaften unter Beweis zu stellen.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

In den Mannschaftswertungen: zwei 1. Plätze, ein 2. Platz sowie ein 3. Platz

In den Einzelwertungen: drei 1. Plätze und ein 3. Platz

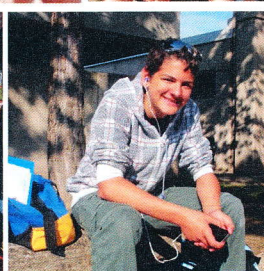
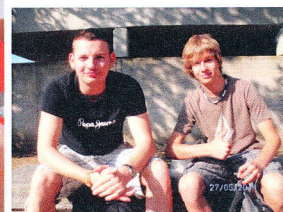


Landesmeisterschaften Schwimmen

Landesfinale 2011

Am

27. Mai fuhren 19 SchülerInnen der EMS-Schwadorf mit ihren Lehrerinnen Judith Gatscher-Riedl und Eva Scharf in die Südstadt um ihr Bestes beim Landesfinale zu geben.



Den Mädchen der 2. Klassen war trotz größter Bemühungen das Glück leider nicht hold, durch ein Zusammentreffen widriger Umstände wurden sie disqualifiziert, obwohl sie ihre Zeit deutlich verbessern konnten.

Manuel Baumgartner, Florian Cart, Michael Fleihaus, Stefan Fuchs, Raphael Happ, Julian Litschauer, Antonio Lubina, Michael Plöchl, Bernhard Tuma und Florian Turner waren aber durchaus erfolgreich und erreichten den **4. Platz**.

Am Montag nach diesem ereignisreichen Tag wurden die tüchtigen und einsatzfreudigen SchülerInnen mit einem großen Stück Mohnkuchen belohnt.

Österreichischer dm Frauenlauf 22. Mai 2011

Sensationelle 25.145 Frauen und Mädchen standen am Start des 24. Österreichischen dm Frauenlaufs! Damit ist er erneut der größte Frauenlauf Kontinentaleuropas und damit auch einer der bedeutendsten Frauenläufe der Welt.

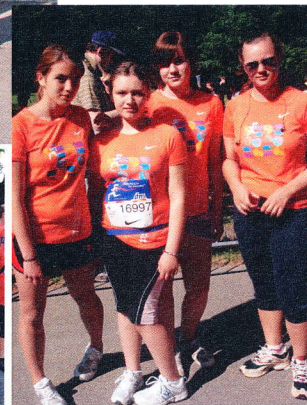
Und auch die EMS Schwadorf war wieder dabei mit unserem Motto FIT und FUN.

28 Mädchen waren heuer am Start. Gemeinsam mit Frau Hasenhütl und Frau Pober wurde die Strecke bewältigt und jeder freute sich über seine persönliche Bestzeit.

Im Vorfeld gab es einen wöchentlichen Lauftreff um so richtig fit und vorbereitet zu sein.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und der anschließende Praterbesuch war der krönende Abschluss.

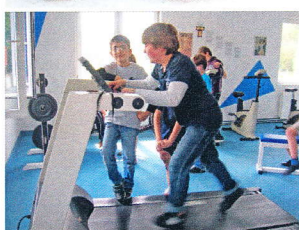
Wir möchten uns auch recht herzlich bei den Schulgemeinden für die Übernahme der Buskosten bedanken.



Alle...



...und die Schnellsten!

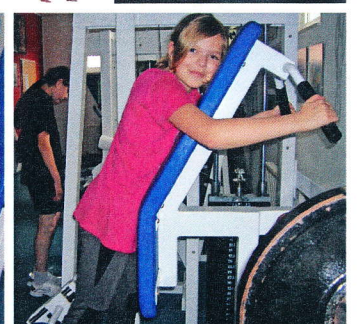
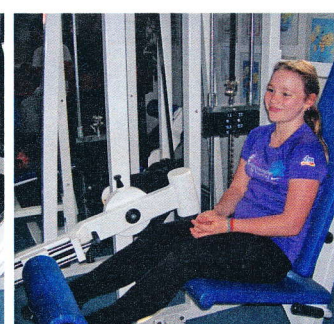
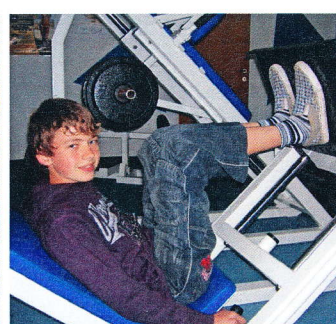
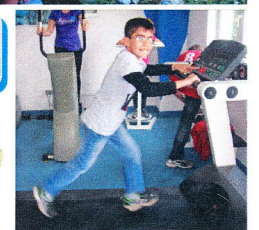


Beim Besuch eines Fitnessstudios kommt man ganz schön ins Schwitzen!

Das konnten unsere sporthungrigen Burschen und Mädchen bestätigen.

Eifrig wurden Kraft und Ausdauer trainiert - es war sehr abwechslungsreich und ansprechend, vielleicht sind einige auf den Geschmack gekommen weiter zu trainieren.

Besuche im Fitnesscenter Schwadorf im März





Ein Besuch in Carnuntum holt die **Römer** ins Hier und Jetzt:
Die SchülerInnen der ersten Klassen hatten im Rahmen unserer Exkursion am
31. Mai Rekonstruktionen architektonischer Meisterwerke (Amphitheater,
Thermen, Stadtvilla, voll möblierte Häuser,...) zu bewundern.

**Es ist ganz so, als wäre die Zeit vor 1700 Jahren stehen geblieben! Ein einzigartiges Erlebnis
– und das so nah an unserem Schulstandort!**

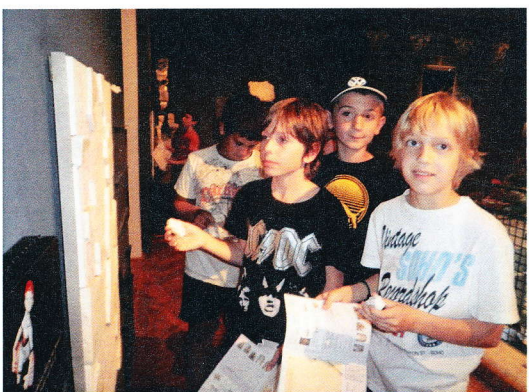


Anschließend an die Führung in Carnuntum be-
suchten wir das

„Museum Carnuntinum“
in Deutsch Altenburg, wo „learning by doing“
angesagt war: Die Kinder meisterten bravourös eine
Rätselralley, die sie in Kleingruppen absolvierten.

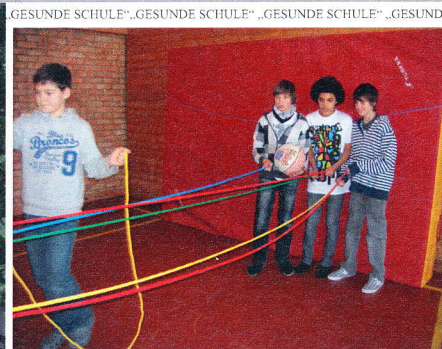
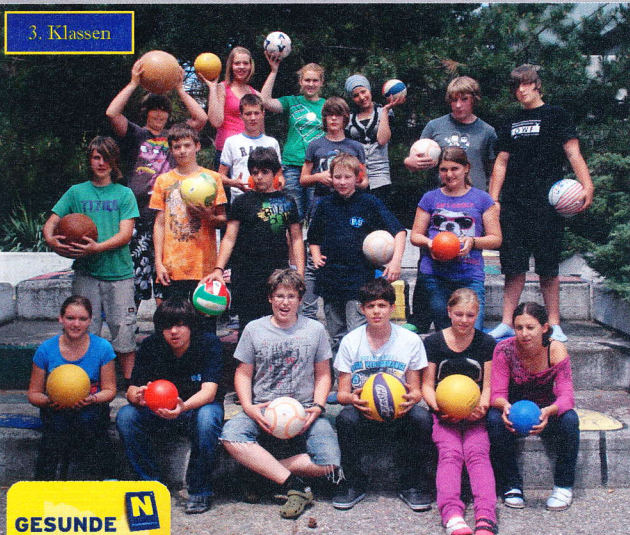


Da die Kinder der ersten Klassen bereits seit einiger
Zeit an ihren „Römermappen“ (Portfolios) arbeiten,
nutzten sie eifrig die Gelegenheit, wertvolles
Material (auch selbst gefundene Tonscherben)
zu sammeln.



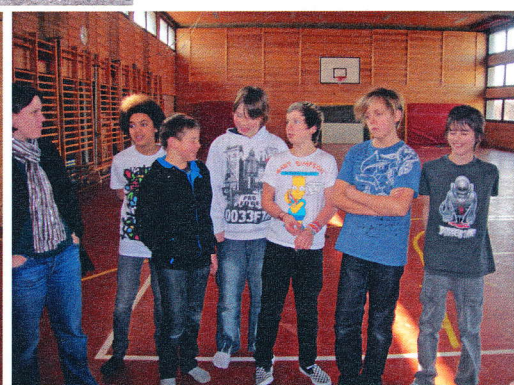
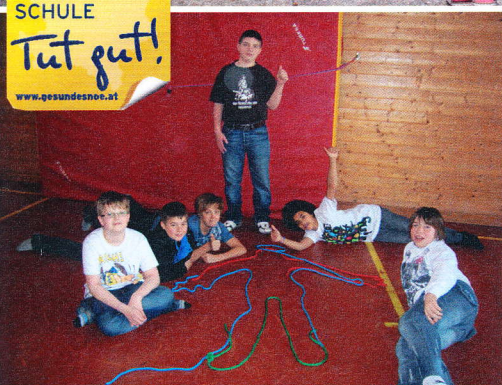
Man konnte sehen: „Geschichte lebt!“

Das Programm „Die Gesunde Schule“ setzt Impulse für aktive „bewegte“ Unterrichtsgestaltung und versucht Lehrern konkrete Hilfestellungen anzubieten.



Die 3. Klassen haben an diesem Programm teilgenommen und dabei nicht nur viel Spaß gehabt sondern den Umgang miteinander im Klassenverband verbessert und bewusster erlebt.

Um gerne in die Schule zu gehen ist das Wohlfühlen in der Klasse sicher der wichtigste Faktor. Nur so können gute und sehr gute Leistungen erbracht werden.



KET und ECDL

Cambridge English
Key
Key English Test (KET)

ECDL
Europäischer
Computer Führerschein

Der Europäische Computer Führerschein (ECDL) ist eine Initiative der Europäischen Computer Gesellschaften zur Schaffung eines standardisierten, grundlegenden Bildungsniveaus für alle Computeranwender. Unter der Dachorganisation ECDL Foundation wird der ECDL unter höchsten Qualitätsansprüchen weiterentwickelt.



KEY ENGLISH TEST: BESTANDEN!!!

KET is Cambridge ESOL's exam which recognises the ability to deal with everyday written and spoken English at a basic level.

What will KET do for you?

Cambridge ESOL is a department of the world-famous and historic University of Cambridge. Attaining one of its certificates is an achievement and a reward in itself. However, there are many other benefits to taking KET:

- ❖ a KET certificate is valid for life. You will not need to take the exam again
- ❖ KET is a truly international certificate, recognised around the world for business and study purposes
- ❖ thousands of employers, universities and government departments officially recognise KET as a basic qualification in English
- ❖ although KET is a basic exam, it offers a chance to find out your strengths and weaknesses in using English, and gives you a pathway to higher qualifications such as the Preliminary English Test (PET) and First Certificate in English (FCE)
- ❖ KET's 'Can Do' skills give you the confidence to use English in real situations.



Unsere „FINISHER“ sind stolz auf ihre Leistung und die Lehrer sind es auch!



Klassenvorstand: HOL Margit BAUER
Co-Lehrer: HOL Elisabeth RESCH

3. Reihe:

Krizman Fabian, Albrecht Christina,
Fellbacher Manuel,
Mitrovic Andreas, Reiner Florian,
Szeiszter Christian,
Grossheim Barbara, Uher Elisabeth

2. Reihe:

te Best Daniel, Sutrich Christoph,
Frisch Clemens, Zwinkels Roy,
Heißler Mark, Krammer Marcel,
Rosner Bianca

1. Reihe:

Tonn Vanessa, Güren Dilek, Rolly
Marie-Therese, Smejkal Michael,
Sönmez Ugur, Krill Julia, Hofbauer
Julia

nicht im Bild: Geyer Nina

1 A



Klassenvorstand: HOL Sigrid HAGER
Co-Lehrer: Mag. Christoph BUDA

3. Reihe:

Preissler Jasmin, Wannasek Sophie,
Pober Sarah Leonie, Lucuta Behiamin,
Leinwather Benjamin, Schwaner
Matthias, Karabag Mehmet, Haumer
Florian, Augsberger Lukas

2. Reihe:

Schachinger Luise, Pober Juliane,
Fink Katja, Kliesspiess Nina,
Demirtas Fatih, Firat Kudret, Platon
Teodor

1. Reihe:

Immervoll Daniel, Sögner Florian,
Eroglu Hulusi, Lueger Natalie,
Alder Lisa-Maria, Stepan Max, Niessl
Florian

1 B



Klassenvorstand: HOL Susanne MAYER
Co-Lehrer: HOL Eva SCHARF

3. Reihe:

Hartner Tristan, Herzog Manuel,
Reiner Julian, Friedrich Christoph,
Cucek Larissa

2. Reihe:

Silberbauer Raphael, Llugiqi Hidajet
Edi, Aydin Büsra, Djurovic Philipp

1. Reihe:

Janka Jessica, Vegericht Yvonne,
Murr Annika, Gashi Hana, Besser
Hanna, Platon Marisa

nicht im Bild: Andjic Nikola,
Rapf Stephanie

2 A



Klassenvorstand: vHL Michael BLAHA
Co-Lehrer: OLFWE Elke KOLLER

3. Reihe:

Happ Andrea, Cecatko Jacqueline,
Pany Christoph, Lahrsack Andreas

2. Reihe:

Maric Luciana, Jüly Astrid, Gisser
Manuel, Csida Patrick, Neumann
Alina

1. Reihe:

Pomian Denise Adina, Kreuzthaler
Jennifer, Srtschin Philipp, Winkler
Jessica, Wagner Benedikt, Pawkowicz
Stephanie, Eisenkölbl Kathrin

nicht im Bild: Walter Jasmin

2 B



Klassenvorstand: HOL Marianne HASENHÜTL
Co-Lehrer: HOL Antonia STUMMER

3. Reihe:

Radovanovic Milos, Hausner Florian,
Wieser Robin, Happel Michael, Nikolic
Roberto, Bettenhofer Gerhard

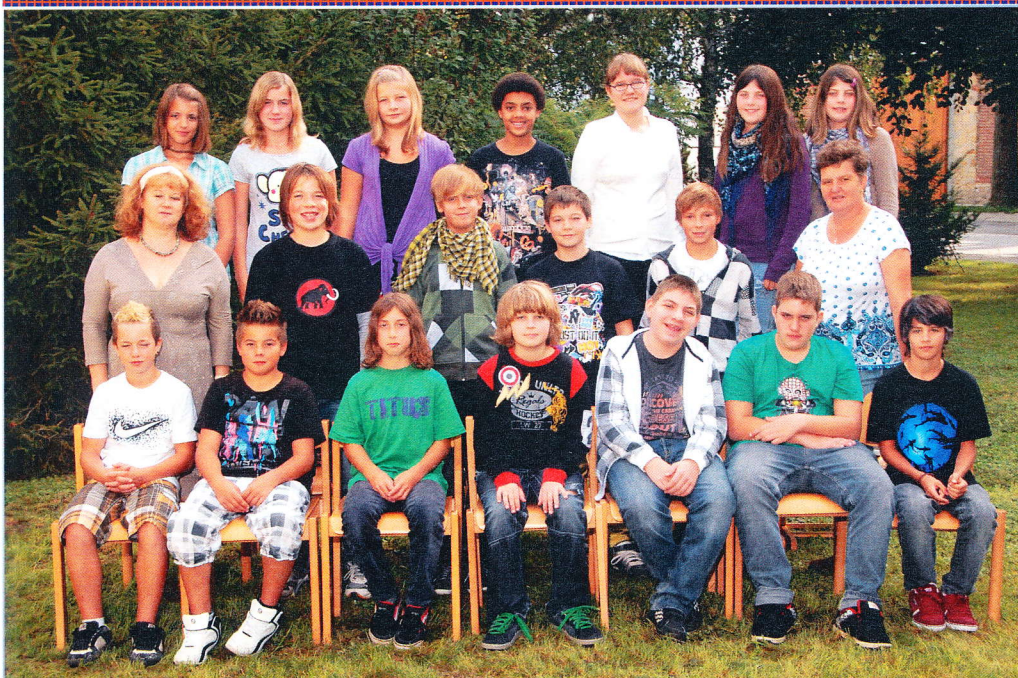
2. Reihe:

Kellner Kerstin, Kilicaslan Hava,
Neric Silvija, Steinacher Michael,
Pelzmann Thomas, Habiger Marcel

1. Reihe:

Hausner Marieke, Smolka Lea, Hainzl
Christina, Mitrovic Anne-Katrin,
Schrittwieser Matthias, Reichenauer
Stefan, Lucuta David

3 A



Klassenvorstand: HOL Helga FREILER
Co-Lehrer: HOL Ingeborg POBER

3. Reihe:

Leutgeb Iris, Streitriegl Martina, Murr
Celina, Bürgler Jefferson, Tobler Klara,
Rupp Katharina, Rupp Anna

2. Reihe:

Kimmel Silvio, Opat Alexander,
Böhmer Alexander, Trischitz Michael

1. Reihe:

Cech Georg, Benes Lukas, Raith Manuel,
Hofbauer Fabian, Potkovcik Thomas,
Unger Mario, Hofschneider Tobias

nicht im Bild: Mazur Wiktoria

3 B



Klassenvorstand: HOL Ingrid BARETSCHNEIDER-KUHN
Co-Lehrer: HOL Judith GATSCHER-RIEDL

3. Reihe:

Litschauer Julian, Stepan Christoph, Fleihaus Michael, Fuchs Stefan, Cernak Lukas, Pauluska Christian, Radlinger Dominik, Kilicaslan Arif, Tastan Safa

2. Reihe:

Bas Seda, Bilkovsky Matthias, Haslinger Manuel, Fauster Sarah, Kumposcht Michelle, Stechauner Aurelia

1. Reihe:

Kuyumcu Elif, Feyrer Cornelia, Baumgartner Manuel, Freiler Julia, Cart Florian, Langer Vanessa, Schmidt Melanie, Herzog Melanie, Richter Tanja

nicht im Bild: Berger Dominik

4 A



Klassenvorstand: vHL Elisabeth NEUHOLD M.A
Co-Lehrer: HOL Mag. Eva BAUMGARTNER

3. Reihe:

Lubina Antonio, Metzker Patrick, Staudinger Patrick, Tuma Bernhard, Turner Florian, Plöchl Michael, Ehn Markus, Florl Jessica

2. Reihe:

Gashi Lisa, Immervoll Christoph, Leutgeb Patrick, Happ Raphael, Simon Nina, Höfer Sabrina, Winkler Rebecca

1. Reihe:

Jüly Patrick, Gusinjac Elmedin, Toifl-Tusch Sebastian, Zwinkels Sven, Graf Peter Florian, Willig Ulrike, Raith Florian, Huemer Alexander

4 B

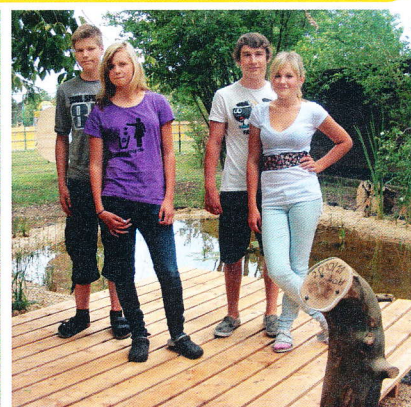
Die 4. Klassen bauen eine Brücke in die Zukunft



Nach der EMS...	4 A	4 B
Poly/Lehre	7	7
Fachschule	7	4
Matura/BHS	11	12

Schüler									Σ	Lehrerschaft	28	
	1A	1B	2A	2B	3A	3B	4A	4B			6	22
♂	13	14	8	7	12	12	14	17				
♀	10	9	8	10	7	8	11	6				
Klasse	23	23	16	17	19	20	25	23				
Schulstufe	5: 46		6: 33		7: 39		8: 48				166	
Gemeinden									Fakten, Zahlen... Schulstatistik Stand Juni 2011			
Schwadorf	61	58		1 Direktorin								
Enzersdorf	37			20 HauptschullehrerInnen								
Margarethen	21			1 Werklehrerin								
Kleinneusiedl	20			3 Religionslehrer								
Raichenwarth	17							3 Lehrerinnen in Karenz				

Zur Erinnerung an die Abschlussklassen 2010/2011 bauten die Schüler im Werkunterricht einen großen Holzsteg und eine Schautafel, die beim „TEICHFEST“ stolz präsentiert wurden.

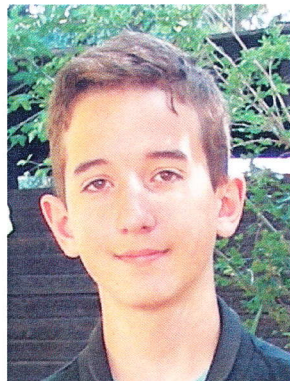




Seda Bas



Manuel Baumgartner



Dominik Berger



Matthias Bilkovsky



Florian Cart



Lukas Cernak



Sarah Fauster



Cornelia Feyrer



Michael Fleihaus



Julia Freiler



Stefan Fuchs



Manuel Haslinger



Melanie Herzog



Arif Kilicaslan



Michelle Kumposcht



Elif Kuyumcu



Vanessa Langer



Julian Litschauer



Christian Pauluska



Dominik Radlinger



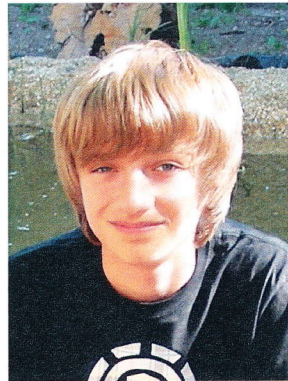
Tanja Richter



Melanie Schmidt



Aurelia Stechauner



Christoph Stepan



Safa Tastan



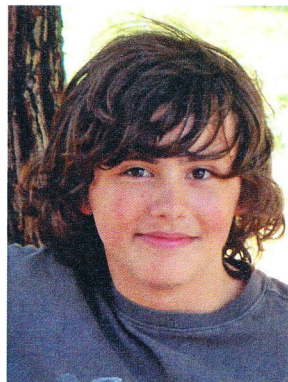
Markus Ehn



Jessica Florl



Lisa Gashi



Florian Peter Graf



Elmedin Gusinjac



Raphael Happ



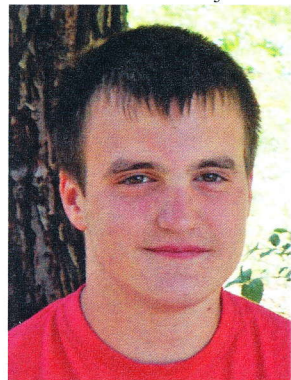
Sabrina Höfer



Alexander Huemer



Christoph Immervoll



Patrick Jüly



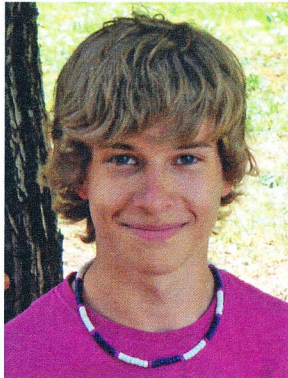
Patrick Leutgeb



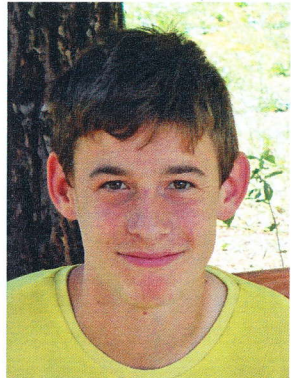
Antonio Lubina



Patrick Metzker



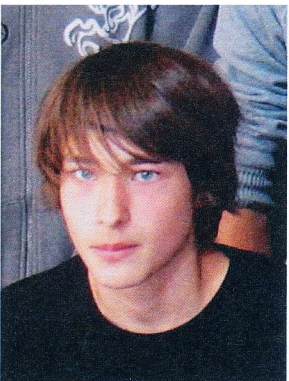
Michael Plöchl



Florian Raith



Nina Simon



Patrick Staudinger



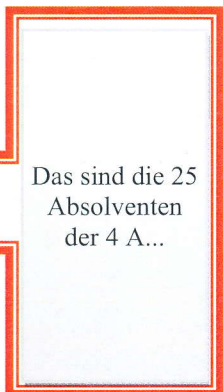
Sebastian Toifl-Tusch



Bernhard Tuma



Florian Turner



Das sind die 25
Absolventen
der 4 A...



...und diese 23 jungen
Damen und Herren
haben die 4 B
absolviert.



Ulrike Willig



Rebecca Winkler



Sven Zwinkels

Sowohl die zweiten als auch die dritten Klassen unternahmen Mitte Mai einen Lehrausgang in die RAIKA Schwadorf, um die im Rahmen des Geografie- und Berufsorientierungsunterrichts besprochenen Inhalte auch praxisnah zu vertiefen.

Die Kinder wurden von Herrn **Michael Kommer** fachkundig durch die Räume der Bank geführt und erfuhren auch viel Neues über eine bankkaufmännische Ausbildung.

BOBI

2. Klassen

3. Klassen

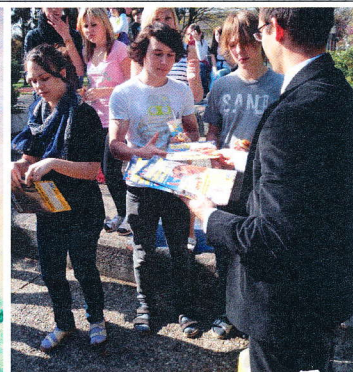


Einige Zeit vorher:

Gestalte dein Zuhause - das war das Motto des Zeichenwettbewerbs der RAIKA. Die Schülerinnen und Schüler der 2 B, der dritten und vierten Klassen folgten diesem Aufruf

und schufen tolle Kunstwerke. Dabei bildeten sie ihre tatsächlichen Zuhause ab oder entwarfen ihre Traumhäuser.

Bei der Siegerehrung war jeder ein Gewinner, denn nicht nur die drei besten, sondern alle Schüler bekamen eine Kleinigkeit für ihre Bilder.



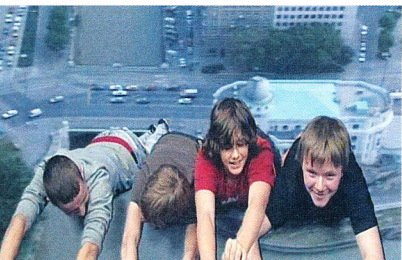


Die 4. Klassen sind im Fernsehen

4. Klassen

Am 2. Mai riskierten die 4. Klassen einen Blick hinter die Kulissen von „Dancing Stars“, „Was gibt es Neues“ und die Technik unseres Fernsehens. Nun sind Begriffe wie „Blue Box“ und „Teleprompter“ durch Ansicht, Erklärung und Anwendung greifbar geworden, einer zukünftigen Karriere vor oder hinter der Kamera steht jetzt (fast) nichts mehr im Wege.

BOBI



ORF



Römerquelle

Am 11. Mai besuchten die 3. Klassen den Abfüllbetrieb **Römerquelle** von **Coca Cola** in

Edelstal. Nach einem Vortrag über die Abfüllanlage und der Herstellung von PET-Flaschen folgte ein Film über die historische Entwicklung des Betriebes. Nach einem interessanten Rundgang durch die Betriebshalle warteten schon eine Jause und die Verkostung von den verschiedenen Sorten des Mineralwassers auf die jungen Besucher.



3. Klassen

Vorhang auf!

VIENNA'S *English* THEATRE

EVS Die aktive Schule EVS

**school
tours**

ALLE
Klassen

Willkommen bei
Vienna's English Theatre Schooltours!

ROB AND THE HOODIES
by Sean Aita



Zu einem Fixpunkt im Unterrichtsjahr ist das Gastspiel des Vienna's English Theatre geworden.

Junge, motivierte Schauspieler begeisterten auch heuer wieder SchülerInnen und LehrerInnen.

Rob and the Hoodies greift auf unterhaltsame Weise Motive der Robin-Hood-Legende auf und versetzt sie in eine Schule ins heutige Nottingham.

Die Thematik gilt auch für aktuelle Probleme der heutigen Jugendlichen und wurde speziell für die Altersgruppe der 10 bis 14-Jährigen geschrieben.

Kurz zusammengefasst: Ein Stück mit ernstem Inhalt, flott inszeniert, schauspielerisch fantastisch und der Spaß kam nicht zu kurz. So sollte Schule oft sein.



BURMA

Naturvölker, goldene Pagoden & versunkene Königreiche

Im Sommer 2009 und im Winter 2010 verbrachte der Gosauer Abenteurer **Helmut Pichler** insgesamt vier Monate in Burma (Myanmar). Seine beiden Reisen in eines der ärmsten Länder der Welt führten ihn zu spektakulären Bauwerken und durch atemberaubend schöne Landschaften. Sie waren geprägt von beeindruckenden Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen und ihren traditionellen Lebensweisen.

Am 14. März nahm er mit seinem Dia-Vortrag die Kinder der EMS Schwadorf mit in einen anderen Weltteil.

ALLE Klassen



Die EMS braucht einen Schulteich...



...so lautete der Entschluss: Das heißt, irgendjemand muss einmal einen anlegen !!!???

Am 10. März haben **WIR** damit begonnen.

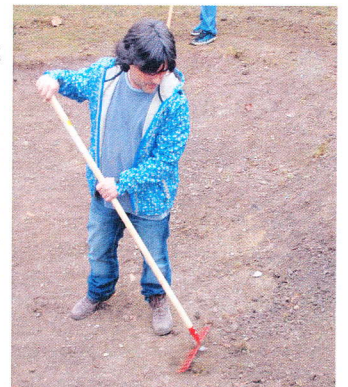
Schüler und Schülerinnen aller Klassen konnten trotz harter Bedingungen (der Boden war teilweise noch gefroren und es hat leicht geregnet) das Teichprofil an diesem Tag fast fertig ausgraben und glätten. Obwohl 22 Kinder gleichzeitig ihr Werkzeug geschwungen haben, gab es keine Verletzten!



Am Beginn kamen die „Profis“!



„Als Lehrer war ich beeindruckt vom Einsatz und der Freude bei der Arbeit.“ (Zitat Christian Proy)



...jetzt hat sie einen ganz prächtigen!...



...der am 6. Juni feierlich und hochwissenschaftlich eröffnet wurde. Wie man hört, blieb der Frosch ungeküsst!



Brandschutz - theoretisch und praktisch



Brandschutz aktuell: Vorbildliche Zusammenarbeit zwischen **Feuerwehr** und **Schule**.

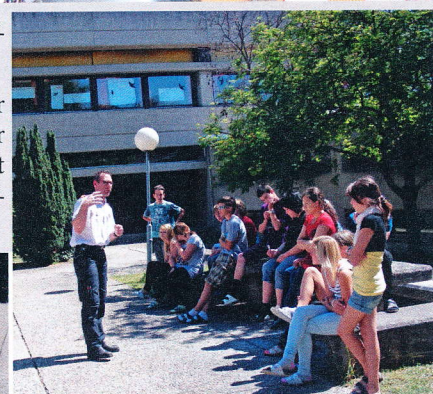
Ein Brandalarm im Verlaufe des Schuljahres 2011, ausgelöst durch einen überempfindlich reagierenden Feuermelder, zeigte ein **einwandfrei funktionierendes System**. Innerhalb kürzester Zeit verließen die Schüler geordnet und kontrolliert das Schulgebäude.

Freiwillige Feuerwehr Schwadorf



Als zusätzlichen Beitrag zur Sicherheit hielt die Schwadorfer Feuerwehr einen Vortrag für die 4. Klassen, in dem richtiges Verhalten im Umgang mit gefährlichen Stoffen Thema war.

Die Zusammenarbeit der FF Schwadorf unter ihrem **Kdt Wolfgang Niederauer** und der EMS Schwadorf im **Interesse der Sicherheit unserer Schüler** ist vorbildlich und beispielgebend für viele andere Institutionen.



Brandschutzübung

ALLE Klassen



In einer angekündigten Übung wurde eine **Räumung des Schulhauses** gemeinsam mit der Feuerwehr durchgeführt. Übungsannahme war die Blockierung einer Klasse und die Bergung der Schüler von außen durch diese Aktion problemlos und man merkte am Verhalten aller Beteiligten die gute Zusammenarbeit mit der Schwadorfer Feuerwehr. Trotzdem wurden in einer nachfolgenden Besprechung kleinere Probleme diskutiert, um alle Vorgänge zu perfektionieren und noch vorhandene Fehler zu vermeiden.

das Fenster. Wie erwartet, funktionier-



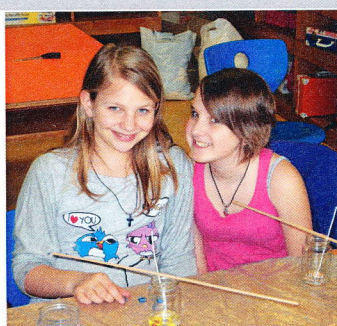
In einer gesonderten Übung probierte die Feuerwehr auch aus, wie die Räumung der von außen schwer zugänglichen Klasse über dem Konferenzzimmer möglich wäre.

IBF

Gelkerzen - Workshop

In Gelkerzen ist kein Paraffin enthalten, dafür aber, wie der Name schon sagt, ein besonderes Kerzengel. Dieses brennt fünfmal langsamer und schmilzt erst ab 70°C statt bei 50°C wie das Paraffin. Das Herstellen von Gelkerzen funktioniert nach einem sehr einfachen Prinzip: Das Gel wird einfach in durchsichtige Gefäße gefüllt, kann gefärbt oder mit den unterschiedlichsten Gegenständen dekoriert werden.

Im Workshop haben wir verschiedenste Kerzen-Kreationen erstellt und mit unterschiedlichsten Arbeitsmaterialien experimentiert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.



ALLE Klassen

In vielen Ländern ist sauberes Wasser zu einer knappen Kostbarkeit geworden. In Niederösterreich sind wir dagegen in einer sehr guten Situation: Wir haben ausreichende Wasserreserven mit ausgezeichneter Qualität. Damit das auch in Zukunft so bleibt, müssen wir alle sehr sorgsam auf das kostbare Nass achten. Die **Wasserjugendspiele** sind eine gute Gelegenheit, um viel Neues und Interessantes rund um das Wasser kennen zu lernen. Dazu wünsche ich allen viel Spaß und Erfolg.

Wasserlandesrat
Dipl. Ing. Josef Plank



3. Klassen



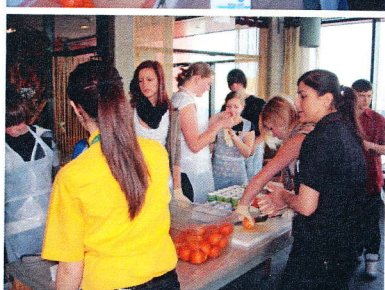
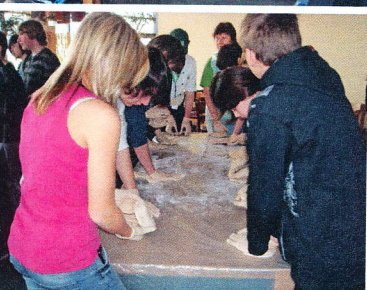
Am 31. Mai fuhren die 3. Klassen mit ihren Fahrrädern nach

Ebergassing

zu den alljährlichen **Wasserjugendspielen**, die im Bezirk WU von der HS Ebergassing veranstaltet werden. Die Klassen durchliefen auf dem weitläufigen Gelände 12 Stationen, wo diverse Aufgaben zu lösen waren. Besonders beliebt war das Schlauchboot im Schwimmbad Ebergassing. Neben Stationen, die Geschicklichkeit und Zusammen-

menarbeit erforderten und Lehrreiches über Wassertiere vermittelten, mussten Geräusche des Wassers erkannt und zugeordnet werden. Unter anderem führte der Weg auch zur Feuerwehr und zur Rettungsstation. Im Schwimmbadbuffet konnten sich die Schüler bei einer kleinen Rast stärken. Den Abschluss bildete die Getränkestation. So traten die 3. Klassen frisch gestärkt ihre Heimfahrt nach Schwadorf an.

BOBI Im Restaurant



23. März Exkursion
Raststation Marché
an der S1
40 KK aus den 3. und 4. Klassen
4 Gruppen- Workshop:



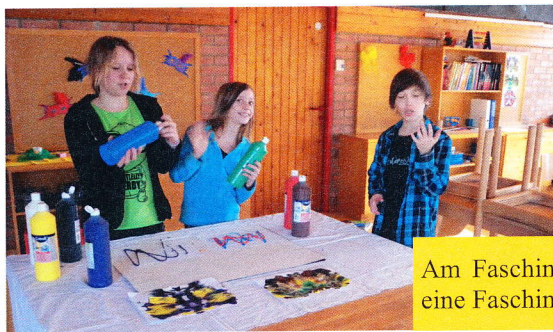
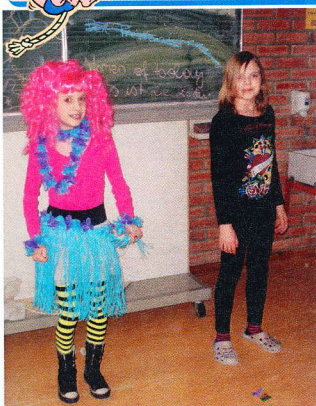
1. Vorstellung des Betriebes, Möglichkeiten der Ausbildung: Koch, Kellner, Systemgastronom, Gastronomiefachmann als Lehrre, aber auch als Praxis für Schüler, die die Tourismusschulen besuchen.
2. Frisch gepresste Fruchtsäfte herstellen
3. Brot und Semmeln selbst formen und backen
4. Sandwiches herstellen mit frischen Zutaten

Dann eine kurze Nachbesprechung mit kleinem Quiz und Vergabe von Preisen, sowie Verkostung der selbst hergestellten Speisen und Getränke

Nachmittagsbetreuung hat viele Gesichter...



Wer kann sich noch an den Fasching erinnern???



Am Faschingsdienstag fand in der schulischen Nachmittagsbetreuung eine Faschingsparty unter dem Motto „Twilight Saga“ statt.



Wenn der Muttertag bevorsteht...

Eifrig bastelten die Schüler, die ihre Hausübungen erledigt hatten, an ihren Muttertagsgeschenken...



Wenn man auch einmal Lust auf etwas Gutes hat...



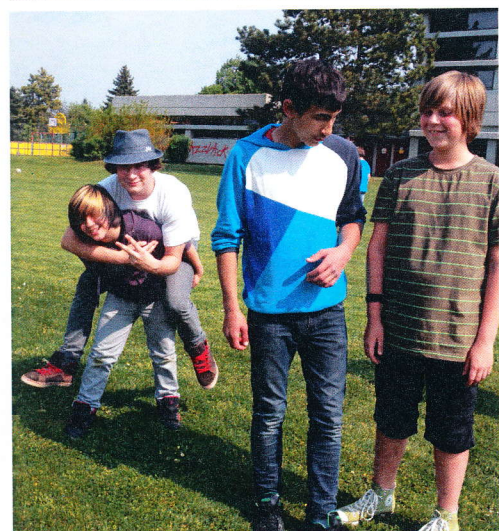
Kleine Köche – Große Hauben



An einem schönen Tag im April nach der Lernzeit nutzen wir das tolle Wetter aus!



Wenn der Bewegungsdrang zu stark wird...





Radfahrprüfung

Am

15. Juni konnten die Kinder der zweiten Klassen ihr in der Theorie erworbenes Wissen unter der Anleitung von zwei erfahrenen Polizisten beim Radfahren in die Praxis umsetzen. Viele Wissenslücken wurden geschlossen und die Fahrt auf dem „Drahtesel“ war für alle Schüler eine lehrreiche Abwechslung.

Die aktive Schule



2. Klassen



„Unser“ Lagerhaus in Schwadorf

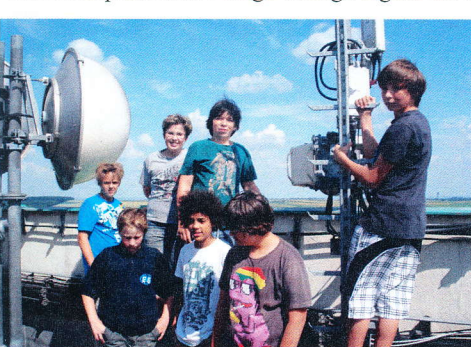
Tag der offenen Tür im Lagerhaus Schwadorf am 10. Juni

Welche Aufgaben hat das Lagerhaus?
Wie schwer sind wir alle zusammen?
Wie viele Stufen gibt es im Getreidesilo?

Alle diese Fragen wurden vom Betriebsleiter des Lagerhauses, Herrn Ing. Meyer ausführlich beantwortet bzw. von den SchülerInnen selbst erkundet.



Die Aussicht vom Getreidesilo war fantastisch. Schwadorf von oben bietet neue Eindrücke und Perspektiven. Fast alle schafften die 350 Stufen bis zur Aussichtsplattform. Einige wenige legten die Strecke mit dem Lift zurück.



Vielen Dank an das Lagerhaus für diesen erlebnisreichen Vormittag, die sehr launige Führung von Herrn Ing. Meyer und die Bewirtung.



Krippen im Sommer?

Um die Reisekasse für die Projektwoche in London aufzubessern treffen sich seit 18. Februar einige fleißige Schüler mit ihren Eltern bzw. dem Großvater um Weihnachtskrippen (alpenländische und orientalische) unter der fachkundigen Leitung der Klassenelternvertreterin **Frau Rupp** und ihrer Tochter **Maria** herzustellen. Jeden Freitag wurde am Nachmittag gehämmert, gesägt, geklebt, verputzt und gestrichen. Im Herbst werden wir unsere Werke fertig stellen, um sie Anfang Dezember bei einer Ausstellung zu verkaufen. Wir hoffen, dass auch Sie sich für unsere Modelle begeistern und uns mit dem Kauf einer Krippe unterstützen.



3. Klassen

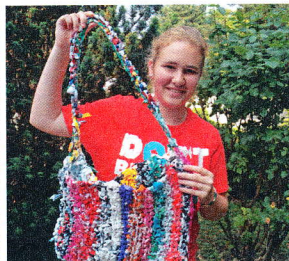


RECYCLING und PATCHWORK

Seit ein paar Wochen arbeiten die Mädchen der 3. Klassen in Werken mit **Recycling-Produkten**. Sie machten bereits mit viel Kreativität einen Zettelhalter, in den man wichtige Sachen wie Zetteln zum Abschreiben hineinstecken kann. Danach begannen sie Plastiksackerl zu sammeln, zu zerschneiden und an den Enden zusammenzuknöpfen. Zum Schluss wurde mit einer Häkelnadel der Stärke 12 eine große Fläche gezaubert. Herausgekommen ist dann ein riesiges buntes Plastiksackerl aus vielen verschiedenen Sackerln. Beide Sachen machten den Mädels sehr viel Spaß. Ich bin mir sicher, dass noch weitere tolle Werksachen folgen werden.

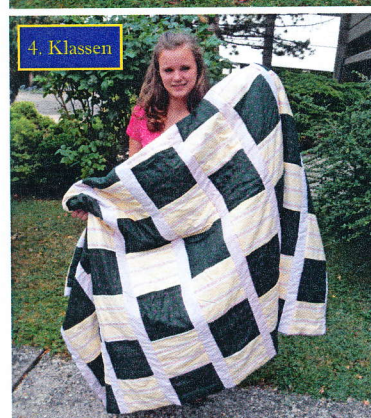


3. Klassen



Patchworkdecken der 4. Klassen

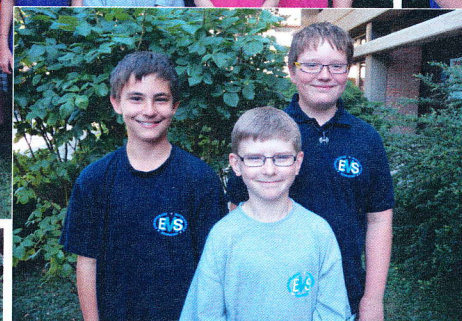
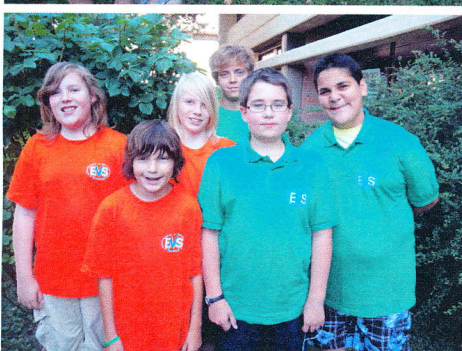
Mit vollem Eifer und viel Begeisterung gestalteten die Mädchen der 4. Klassen im Werkunterricht ihre eigenen Patchworkdecken. Viele Stoffe wurden in kleine Teile zerschnitten, um sie dann in mühevoller Kleinarbeit in kunstvolle Bettdecken zu verwandeln. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.



4. Klassen



für die Unverwechselbarkeit der kleinen und großen Schülerinnen und Schüler der EMS SCHWADORF sorgen.



So sieht es jetzt aus, das neue Schulleibchen, in "CORPORATE DESIGN"

vielen Farben und Schnitten, stolz getragen!!!
"CORPORATE IDENTITY".

ELTERNVEREIN

Da ich mit Ablauf dieses Schuljahres meine Funktion niederlegen muss ist das hier meine letzte Auflistung der Elternvereinsaktivitäten des abgelaufenen Schuljahres als Obfrau:

Wir, der Elternverein, veranstalteten die **Buffets** zu den Elternsprechtagen und werden beim Abschlussfest erstmals auch **Gegrilltes** anbieten, sodass einem gemütlichen Ausklang des Schulfestes nichts im Wege steht.

Die Bezahlung der **Buskosten** für Exkursionen aller Klassen macht den Hauptanteil der Ausgaben aus. Diese Zuwendungen wurden zum großen Teil aus dem Erlös des Tarockturniers im Gasthaus Wehofer beglichen. Dieser Erlös wurde dem Elternverein der EMS gespendet. Weiters erhielten alle Klassen **Geldzuschüsse** für die Schulwochen, Schikurse oder Abschlussreisen, wobei die 4. Klassen den doppelten Anteil erhielten.

Auch die **Unterstützungen** einzelner sozialer Härtefälle wurde vom Elternverein übernommen.

Für den Geographie-Unterricht wurden Globen **angekauft** und für den Schulteich wurden die **Kosten** für die Teichfolie **beglichen**.

Aus dem Erlös des Getränkeautomaten wurden die Schüler der 4. Klassen auf ihrer Abschlussreise mit Getränken **versorgt**.

In Summe stellte der Elternverein **Geldmittel in der Höhe von rund 4000.- €** zur Verfügung!

In diesem Sinne möchte ich mich im Namen des Elternvereines für die gute Zusammenarbeit mit der **Direktion**, dem **Lehrerkollegium** und dem **Schulwart** in meiner gesamten Funktionsperiode und im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffe, dass Sie mit dem zukünftigen Obmann/Obfrau eine ebenso gute Gesprächsbasis haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Das ist also der letzte Bericht der scheidenden Obfrau, der auch hier für ihr **Engagement** und ihren **Einsatz** von uns allen herzlich gedankt wird!



Dagmar Fuchs

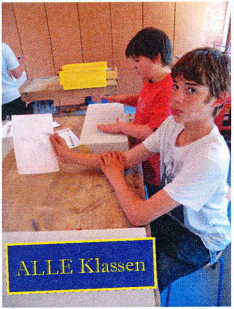


Ytong ist ein leicht zu bearbeitender Stein.

Die Künstler aller (Schul-) Klassen schufen auch heuer wieder tolle YTONG-Skulpturen.



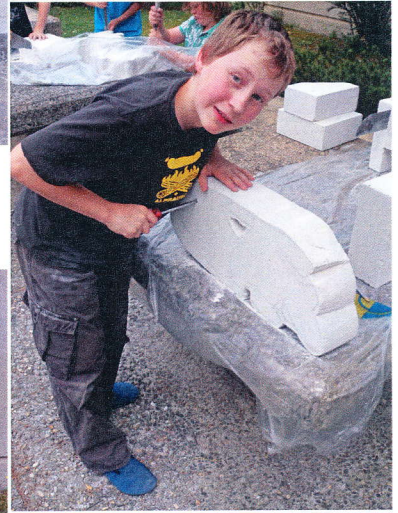
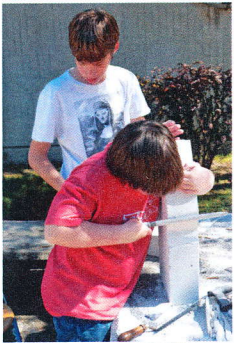
Die SchülerInnen entwarfen ihre Kunstwerke zuerst auf dem Papier und übertrugen sie auf das Rohmaterial, bevor sie sich mit Werkzeugen wie Raspeln, Feilen, Hämmern und Sägen ans Werk machten und eine grobe Form herausarbeiteten. Anschließend wurden groben Kanten mit Schleifpapier abgeschliffen und Feinheiten hervorgehoben.



ALLE Klassen



Abschließend wurden unsere Skulpturen mit weißer Dispersion bedeckt, um sie für die Verwendung im Freien vorzubereiten.



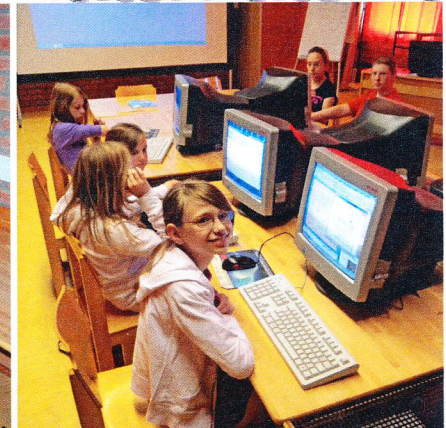
„Wüstenspuk und Nebelzauber“

2. Klassen

In einem zweiwöchigen Leseprojekt erarbeiteten die 2. Klassen das Buch

„Wüstenspuk und Nebelzauber“.

Fächerübergreifend (Informatik, Geographie, Deutsch) beschäftigten sich die Schüler mit der Geschichte von Marco Polos Reise nach China. Dabei wurden Fragen zum Buch beantwortet, Schatzkarten gezeichnet, Bildgeschichten entworfen und Referate gehalten.



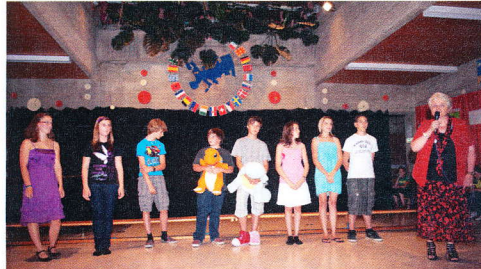
2011

2007



Am 22. Juni war es endlich soweit: Die **VIERTEN KLASSEN** verabschiedeten sich von **IHRER**, von **UNSERER** Schule, ein bisschen wehmütig, dankbar und wohlgerüstet für ihre Zukunft.

Um den Abschied herum gab es ein „rauschendes“ Fest mit den Begrüßungen, den Rückblicken auf die vergangenen Schuljahre, dem immer wieder großartigen Chor, mit anmutigen Darbietungen von Volkstanz, Hip-Hop und den Standardtänzen, einem umwerfenden Sketch, einer atemberaubenden Stuntmen-Show, „Dirty Dancing“ in Vollendung, herzlichen Danksagungen an die Beteiligten und Helfer, einer launigen, immer treffsicheren Moderation und eben die herzerreißende, fröhliche Verabschiedung.



Mehr Bilder gibt's natürlich auf unserer Homepage



Den **VIERTEN KLASSEN** wünscht das Team der EMS SCHWADORF alles **GUTE, ERFOLG, GLÜCK** und **ZUFRIEDENHEIT** auf dem Weg über die **BRÜCKE IN DIE ZUKUNFT**.



Der SOMMER hat in der EMS
schon vor seinem
Beginn kräftige farbige Spuren
hinterlassen...

